






Tastparcours

Lehrerinformation



1/3

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die LP liest den Sch' das Rätsel „Wer bin ich?“ vor und stimmt die Klasse auf das neue Thema ein. Anschließend bekommen die Sch' das Arbeitsblatt. Im Schulzimmer liegen verschiedene nummerierte Posten bereit. An den einzelnen Posten befinden sich verschiedene Utensilien unter einem Tuch (oder in Stoffsäcken). Die Sch' ertasten mit ihren Händen die Utensilien unter den Tüchern und schreiben auf dem Quizblatt zu den jeweiligen Nummern ihre Vermutung auf. Anschließend werden im Plenum die Lösungen besprochen.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die Sch' werden handelnd auf das Thema „Haut“ eingestimmt und können die Gegenstände unter den Tüchern tastend erkennen.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblatt Rätsel-Geschichte Tücher oder Stoffsäcke Verschiedene Utensilien zum Ertasten</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>Plenum EA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>30'</p>

Zusätzliche Informationen/Ideen:

- Als Zusatzarbeit wird ein Puzzle unter dem Tuch zusammengesetzt.

Tastparcours

Arbeitsblatt



2/3

Aufgabe:

Nimm dieses Blatt und wandere die Posten ab, die im Schulzimmer bereit liegen. An den einzelnen Posten befinden sich verschiedene Utensilien unter einem Tuch (oder in Stoffsäcken). Ertaste mit deinen Händen die Utensilien unter den Tüchern und schreib auf dem Quizblatt zu den jeweiligen Nummern deine Vermutung auf. Anschliessend werden die Lösungen gemeinsam besprochen.

Was fühle ich da?





















Tastparcours

Rätsel-Geschichte



3/3

Information: Rätsel-Geschichte zum Vorlesen

Wer bin ich?

Guten Tag!

Ich heisse ... Halt! Moment mal, das sollt ihr doch herausfinden! Jetzt hätte ich mich beinahe verplappert. Noch mal von vorne: Ich bin das grösste Organ eines jeden Menschen, und darauf bin ich stolz! Komischerweise werde ich oft gar nicht erwähnt, wenn die Leute von Organen reden. Ich bin also längst nicht so berühmt, wie ich es sein sollte. Vielleicht liegt das daran, dass manche Menschen nicht viel über mich wissen. Das werde ich hier und heute ändern!

Ich bin nicht nur das grösste Organ eines Menschen, sondern auch sein grösstes Sinnesorgan. Ich werde bis zu zwei Quadratmeter gross, das ist etwa so gross wie ein Bett! Obwohl ich so gross bin, werde ich nicht oft erwähnt, wenn ihr Menschen über die Sinne redet. Meistens sprecht ihr dann von meinen Kollegen Auge oder Ohr, die ja auch sehr wichtig sind, zugegeben. Aber dass ich immer so schnell übergangen werde, nervt mich schon.

Ich werde mal erzählen, was ich alles leisten kann: Erstens kann ich sehen. Ich gebe zu, nicht ganz so gut wie meine Kollegin, das Auge, aber immerhin. Manche Menschen benutzen mich zum Beispiel zum Lesen. Aber nicht nur das! Ich kann euch auch sagen, ob etwas zu kalt oder zu heiss für euren Körper ist und dass ihr lieber die Finger weglassen solltet von Sachen, die nicht gut für euch sind oder euch wehtun könnten. Davon mal abgesehen, schütze ich euch sowieso den ganzen Tag vor lästigen Dingen wie zum Beispiel vor Regen. Aber auch Bakterien haben bei mir keine Chance. Vorausgesetzt, ich bin gesund.

Ich kann natürlich auch mal krank werden. Das merkt ihr, wenn es mal da oder dort juckt. Na ja, ich bin halt nicht perfekt. Ihr Menschen mutet mir auch oft zu viel zu. Ich muss manchmal ganz lange in der Sonne herumlaufen, das habe ich gar nicht gern. Erstens wird es mir dann zu heiss, sodass ich schwitzen muss, und ausserdem werde ich ganz rot.

Aber ich kann auch andere Farben annehmen. Wenn euch übel ist, weil ihr zu viele Süssigkeiten gegessen habt, werde ich manchmal weiss oder grün. Ja, ich bin schon ziemlich vielfältig. Aber auch sehr feinfühlig, das heisst, ich merke fast alles. An manchen Stellen bin ich übrigens empfindlicher als an anderen. Bei manchen Menschen bin ich von Natur aus dunkel, bei anderen heller.

Eigentlich bin ich ganz leicht zu pflegen, aber manche Leute wissen das nicht. Entweder sie schrubben mich jeden Tag so oft, dass ich ganz trocken und rissig werde, oder sie waschen mich nur selten, dann werde ich sehr unansehnlich und, unter uns, ich fange an zu stinken!

Übrigens: Ich bin bei keinem Menschen gleich! Das sieht man vor allem dann, wenn man sich genau auf die Finger schaut!

Na? Ihr wisst inzwischen wer ich bin, oder?